

Abbildung: Nach Hatra und Ninive im Irak zerstörte der IS Ende August 2015 auch den über 2000 Jahre alten Baal-Tempel im syrischen Palmyra. Damit wird der medial inszenierte Feldzug gegen die ältesten Kulturgüter des Nahen Ostens fortgesetzt. Aus Sicht der Islamisten lassen diese Tempel Rückschlüsse auf die Zeit vor der Offenbarung des Korans zu und gelten daher als Gotteslästerung. Dennoch stellt der Ausverkauf antiker Kunst an private Sammler eine wichtige finanzielle Einnahmequelle des IS dar. Dieses Bild zeigt einen Ausschnitt des Säulengangs mit der Zitadelle auf dem Berg (Bildnachweis: B.Bawey).